

 **Bundesministerium**
Inneres

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.586.053

Wien, am 28. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. August 2021 unter der Nr. **7607/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überwachungskameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion in Österreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Ist mit den derzeit in Österreich vom Staat eingesetzten Überwachungskameras eine Gesichtserkennung in Echtzeit möglich?*
 - a. *Wenn ja, wo sind diese Kameras im Einsatz?*
 - b. *Wenn ja, auf Basis welcher Rechtsgrundlage werden diese eingesetzt?*
 - c. *Wenn nein, ist der Einsatz von Überwachungskameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion in Österreich in Planung?*

Nein. Wie ich bereits in der Beantwortung der Frage 3 der Anfrage 7002/J XXVII. GP der Abgeordneten Kucharowits vom 16. Juni 2021 ausgeführt habe, gäbe es dafür keine Rechtsgrundlage und die vorhandene Software wäre dafür auch nicht geeignet. Der Einsatz von Überwachungskameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion sind nicht in Planung.

Zu den Fragen 2 und 3:

- *Steht/stand das BMI bezüglich der Anschaffung von Überwachungskameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion und Software in Austausch mit anderen Ländern?*
 - a. *Wenn ja, mit welchen Ländern?*
 - b. *Steht Österreich bezüglich dem Einsatz von Kameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion im Austausch mit China?*
 - c. *Wenn ja, was ist der aktuelle Stand des Austauschs?*
 - d. *Wenn nein, ist ein solcher Austausch auch für die Zukunft ausgeschlossen?*
- *Steht/stand das BMI bezüglich der Anschaffung von Überwachungskameras mit Echtzeitüberwachungsfunktion und Software im Austausch mit dem chinesischen Technologiekonzern Huawei?*
 - a. *Wenn ja, was ist der aktuelle Stand des Austauschs?*
 - b. *Wenn nein, ist ein solcher Austausch auch für die Zukunft ausgeschlossen?*
 - c. *Steht Österreich mit anderen Unternehmen diesbezüglich im Austausch?*

Das Bundesministerium für Inneres stand weder bei der Anschaffung von Überwachungskameras noch bei der Beschaffung der Software für den digitalen Bildabgleich im Austausch mit anderen Ländern und somit auch nicht mit China oder dem chinesischen Technologiekonzern Huawei.

Wie ich bereits in der Beantwortung mehrerer Anfragen dargelegt habe, wurde die Software für den digitalen Bildabgleich nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren beschafft, und zwar von der Firma Atos IT Solutions and Services GmbH mit dem Subunternehmen Cognitec Systems GmbH.

Karl Nehammer, MSc

